

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 46

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

platzanlagen). *Anforderungen*: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Erläuterungsbericht, kubische Berechnung. *Termine*: Fragenbeantwortung bis 14. Februar 1972, Abgabe der Projekte 29. Mai, der Modelle 12. Juni 1972. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 100 Fr. bei der Gemeindeganzlei, 8304 Wallisellen. Postbezug gegen Einzahlung auf Postcheckkonto 80-30710 mit Vermerk «Für Unterlagen Wettbewerb Chriesbaumacher».

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 22, 1971

| | Seite |
|---|-------|
| L'autoroute du Léman – Section Vevey–Chexbres. Par <i>Hugo Vonlanthen</i> | 507 |
| Le déroulement des travaux sur le tronçon Chexbres–Vevey. Par <i>Gaston Lamotte</i> | 508 |
| Les problèmes géologiques. Par <i>A. Bersier</i> | 509 |
| Les liaisons routières Chexbres–Lausanne. Par <i>Alexandre Verrey</i> | 512 |
| Le complexe de la Salenche. Par <i>A. et Ph. Sarrasin</i> | 513 |
| Les ponts des Curnilles. Par <i>F. Panchaud et W. Indermaur</i> | 515 |
| Les ponts du Chenaux. Par <i>A. Perret-Gentil et G. Rey</i> | 518 |
| Les murs ancrés de la région du funiculaire Vevey–Chardonne–Mont-Pèlerin. Par <i>Henri-B. de Cérenville</i> | 520 |
| Le passage supérieur du funiculaire Vevey–Chardonne–Mont-Pèlerin. Par <i>Nguyen Van Ngat</i> | 523 |
| Le pont de Beau-Site. Par <i>René Epars</i> | 525 |
| Le pont sur la Veveyse. Par <i>Ch. Menn et P. Aasheim</i> | 527 |
| L'ouvrage de restitution d'eaux à la Veveyse. Par <i>Jean P. Alioth</i> | 531 |
| Bibliographie | 532 |
| Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne. Congrès. Documentation du bâtiment. Informations diverses | 534 |

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Aargau, Kurs «Das Projekt-Management im Bauwesen» Weiterbildungskurs für Hochbauzeichner und weitere Mitarbeiter von Architektur- und Ingenieurbüros

Der Kurs ist öffentlich. Er richtet sich in erster Linie an die Mitarbeiter von Architekturbüros, vor allem an erfahrene Hochbauzeichner mit abgeschlossener Berufslehre. Das Thema ist jedoch für sämtliche Baufachleute, welche sich mit Projektierung, Bauführung oder Bauleitung befassen, von zunehmender Wichtigkeit. Deshalb werden auch alle anderen Mitarbeiter von Architektur- und Ingenieurbüros den Kurs mit Gewinn für ihre zukünftige Arbeit besuchen.

Referenten: *Richard Sigrist*, dipl. Betriebsing. ETH, Brugg, *Claude Vaucher*, dipl. Arch.-Techn. HTL, Brugg, Dr. *Wilhelm Vogt*, Teilhaber eines Büros für Projektorganisation, Brugg. Organisation: Franz v. Felten, Bauing. SIA. Sekretariat: Frl. Rosmarie Fischer, Ingenieurbüro Rothpletz, Lienhard & Cie AG, Schiffpländestrasse 35, 5000 Aarau, Tel. 064 / 22 55 61.

Kursort: Aula der Gewerbeschule Aarau. Kurszeiten: jeden Mittwoch, Beginn 5. Januar 1972, Ende 15. März 1972 (9. Februar fällt aus), jeweils 19.15 bis 21.00 h.

Kurskosten Fr. 90.— pro Teilnehmer. Dieser Betrag ist mit der Anmeldung auf Postcheckkonto SIA-Aargau, PC 50-11353, einzuzahlen. Der Vorstand der SIA Sektion Aargau empfiehlt den Arbeitgebern, ihren Mitarbeitern die Hälfte der Kurskosten zurückzuerstatten. Allfällige Beiträge der Arbeitgeber sind den Teilnehmern direkt auszuhändigen.

Es wird eine Dokumentation geschaffen und den Teilnehmern im Verlaufe des Kurses gegen Bezahlung von rd. Fr. 70.— abgegeben. Teilnehmer, welche mindestens sieben Lektionen besucht haben, erhalten am Schluss eine Bestätigung. Falls weniger als 40 Anmeldungen eingehen sollten, könnte der Kurs nicht stattfinden. Das Kursgeld würde in diesem Falle zurückbezahlt.

Die angemeldeten Teilnehmer erhalten bei Durchführung des Kurses keine weitere Mitteilung mehr. Sie finden sich am 5. Januar 1972, um 19.15 h, zur ersten Lektion ein.

Ausbildungsprogramm: *Projekt-Organisation* (Grundsätzliches, Organigramme und Pflichtenhefte, Organisationshandbuch, Sitzungs- und Protokollwesen, Beispiele aus der Praxis), *Zeit- und Kostengliederung* (Projektgliederung, Kostengliederung nach Bauteilen, Baukostenplan nach CRB, Normpositionenkataloge, Kostenmatrix, Phasengliederung und Netzplanung), *Projekt-Überwachung* (Auftragswesen, Formulare, Ablage, Dokumentation, Kostenerfassung, Statusberichte, Informationswesen, Abrechnungen, Statistik, Auswertungen, Beispiele aus der Praxis), *Computer und Projektmanagement* (Kostenüberwachung nach Verfahren der Eidg. Baudirektion, integriertes Überwachungssystem, Datenbank). Der Kursstoff wird von den Referenten in Form von Vorlesungen vorgetragen, ergänzt durch Beispiele aus der Praxis. Zur optischen Unterstützung werden Schreibprojektoren eingesetzt. Als Lehrmittel dient die Kursdokumentation. Praktisches Arbeiten und Hausaufgaben sind nicht vorgesehen.

Anmeldungen bis spätestens 15. Dezember 1971 an Sekretariat SIA, Ingenieurbüro Rothpletz, Lienhard & Cie AG, Schiffpländestrasse 35, 5000 Aarau.

Sektion Bern, Informationskurs Baukostenplan

In der Bauwirtschaft werden jedes Jahr 16 bis 20 % des Bruttosozialproduktes erarbeitet. Die Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) hat in enger Zusammenarbeit mit der Bauwirtschaft und mit wesentlicher Unterstützung des Bundes einen Baukostenplan (BKP) für Hochbauten erarbeitet. Dieses Hilfsmittel, welches inzwischen in der Bundesverwaltung, in Kantonen und Gemeinden eingeführt worden ist, ermöglicht den Aufbau einer einheitlichen Baukostenplanung und Überwachung sowie den Einsatz elektronischer Datenverarbeitungsanlagen. Der Baukostenplan stellt somit ein unerlässliches Führungsinstrument für den umfangreichsten Wirtschaftszweig unseres Landes dar. Es ist die Aufgabe dieses Kurses, die Teilnehmer mit den Grundsätzen und der Anwendung dieses Instrumentes näher vertraut zu machen. *Programm*:

Donnerstag, 2. Dez. 1971, 16 bis 18 h: *Konrad Brunner*, dipl. Ing.: «Über die Anwendung des BKP bei Bauherr, Planer und Unternehmer». Es werden die Einflüsse auf die administrative Arbeit, die Kostenschätzung, den Kostenvoranschlag und die Kostenüberwachung sowie die Kostenauswertung gezeigt, ebenso die Möglichkeit des Einsatzes der elektronischen Datenverarbeitung. Der erste Kurstag ist vor allem als Orientierung für die Bürohhaber sowie als genereller Überblick für deren Mitarbeiter gedacht.

Donnerstag, 9. Dez. 1971, 16 bis 19 h: Dr. *G. Vacha*, Mitarbeiter der CRB, erläutert den Kommentar und das Stichwortverzeichnis, welche anfangs 1972 als zusätzliche Hilfsmittel publiziert werden sollen. *L. Füzeséry*, dipl. Arch., Lausanne, zeigt anhand eines praktischen Beispiels die Anwendung des BKP in der Praxis und Herr *Hüberli* bespricht die Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung auf dem Gebiete der Baukostenüberwachung. Anschliessend stehen die beiden Referenten den Teilnehmern zur Fragenbeantwortung zur Verfügung. Der zweite Kurstag ist vor allem für Mitarbeiter im Büro, welche den BKP praktisch anwenden, gedacht.

Lokal: Beide Kurse finden im Restaurant Innere Enge, Engestrasse 54, Bern, statt. Die Teilnahme steht Mitgliedern und Nichtmitgliedern des SIA offen. Anmeldung bis 26. Nov. 1971 an das Ingenieur-Büro Balzari, Blaser, Schudel, Kramburgstrasse 14, 3006 Bern. Das Kursgeld von 50 Fr. pro Teilnehmer muss bis zum selben Termin auf Postcheckkonto 30-10490, SIA Sektion Bern, Weiterbildungskurse, einbezahlt werden. Im Kursgeld sind die Kursunterlagen inbegriffen (Baukostenplan der Zentralstelle für Baurationalisierung / Einführung zur Anwendung des Baukostenplanes für die Kostenüberwachung für Hochbauten, Schriftenreihe Wohnungsbau). *Auskünfte* erteilen das Ingenieurbüro Balzari, Blaser, Schudel, Kramburgstrasse 14, Bern (Tel. 031 / 44 69 11) sowie die Arbeitsgruppe Aellen, Biffiger, Hettich, Reist, Suter, Thunstrasse 95, Bern (Telephon 031 / 44 45 41).